

Technik und Glück führen Schöttler zum Boule-Sieg

„Green Prix“ an der Rohrmeisterei

SCHWERTE. „Spiel und Spaß für jedermann“ lautete das Motto des Bouleturniers „Green Prix“ am Samstag. Im Landschaftspark hinter der Rohrmeisterei Schwerte flogen die Kugeln nun im elften Jahr hintereinander durch die Lüfte.

Zuerst eine kleine Kugel ungefähr sieben Meter nach vorne werfen und schon kann es losgehen. Immer mit einem zugelosten Partner zusammen geht es darum, seine eigenen sechs Boule-Kugeln mit präzisen Würfeln so nah wie möglich an der kleinen Kugel zu positionieren. Am Ende jedes Durchganges gibt es für die am nächsten platzierten Kugeln Punkte. Technik, aber vor allem auch ein wenig Glück, spielen hierbei eine große Rolle für die Hobby-Boulespieler – von denen am Ende des Tages Volker Schöttler den großen Pokal gewinnen konnte. Nach den sportlichen Ereignissen des Tages gab es noch für alle französischen Kleinigkeiten wie Käse, Champagner und „landestypische Bouletten“.

Spaß an erster Stelle

Rupert Filthaus (63), ehemaliger Fraktionssprecher der Grünen, der das Bouleturnier vor elf Jahren ins Leben gerufen hatte, sieht den Spaß an erster Stelle: „Boule ist so ein integrativer Sport für alle Ge-

nerationen.“ Bereits 2003, als der „Green Prix“ zum ersten Mal in Schwerte stattgefunden hat, ging es Filthaus um die Popularität seines Hobbysports: „Leider ist Boule hierzulande nicht sehr weit verbreitet. Ich wollte mehr Leute dazu bringen, diesen Sport zu spielen.“

Fortschritt

Die Beliebtheit in Schwerte habe sich auf jeden Fall mit der Zeit gesteigert, erzählt Filthaus weiter. „Wir hatten schon mal 80 Leute bei diesem Turnier, das zeigt, dass einfach jeder Spaß an diesem Sport haben kann“, beschreibt der 63-Jährige den Fortschritt.

Mittlerweile gebe es so gar große Meisterschaften im Boule auf internationaler Ebene, erzählt Thomas Meyer, einer der Teilnehmer: „Das, was bei den Meisterschaften gespielt wird, ist einfach nur unfassbar, so gut wird es bei uns leider nie werden.“

Dennoch, das Niveau der ungefähr 30 Spieler ließ sich sehen, Thomas Meyer zeigt sich sehr zufrieden: „Es ist ein toller Sport und man lernt in jedem Spiel neue Leute kennen. Dazu kommt noch, dass es heute ein klasse Wettkampf ist mit tollen Würfeln.“ *flos*



Neben dem sportlichen Wettkampf stand beim Boule-Turnier auf dem Plateau der Rohrmeisterei auch der gemeinsame Spaß im Mittelpunkt.

RN-FOTO PAULITSCHKE

LESERFORUM

Leser Dr. Arno Weißgerber auf Schwerte über den Post-Umbau:

Beleidigung für die historische Bausubstanz

„Bausünden sind auch Todsünden. Für den Tourismusbeauftragten der Stadt ergeben sich nach dem Umbau des historischen Postgebäudes ganz neue Perspektiven. Stadtführungen, in deren Mittelpunkt denkmalgeschützte Gebäude stehen, können nun um den Aspekt „Bausünden in Schwerte“ erweitert werden. Ich will sagen: Sollte diese architektonische und städtebauliche Fehlplanung tatsächlich realisiert werden, so ist dies eine Be-

leidigung für die historische Bausubstanz sowie für das ästhetische Auge des Betrachters. Nachdem in dieser Zeitung bereits mehrfach auf die konservatorische Geschmacklosigkeit hingewiesen wurde, bleibt mir also nur, in die Ironie zu flüchten und den zahlreichen Unmutsäußerungen in der Bevölkerung meine eigene Empörung hinzuzufügen. Da die im Rahmen des Verwaltungshandelns genehmigten Bausünden für kommende Generationen zu Erbsünden werden, ist es nur konsequent, die gewählten Damen und Herren des Stadtrates mit Nachdruck aufzufordern, diesen Entscheidungsprozess umfassend und schonungslos offen zu legen.“

Wir freuen uns über Ihre Meinung. Schreiben Sie uns – jedoch nicht mehr als 1100 Zeichen, damit wir möglichst viele Leserbrief abdrucken können. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift, Unterschrift und Telefonnummer bitte an: Ruhr Nachrichten Schwerte, Eintrachtstraße 1b, E-Mail: lokalredaktion.schwerte@mdhl.de, Fax: (02304) 910249.

Therapie: Fahrradfahren

Oliver Trelenberg ist nach Krebs-OP über 4000 Kilometer geradelt – Spendenprojekt geplant

SCHWERTE. Sein Rad an der Straße anzuketten, kommt für Oliver Trelenberg nicht infrage. Zu wichtig sei es ihm, „lebenswichtig“. Und das meint er wörtlich. Das Trekkingrad in unterer Preiskategorie half ihm durch die schlimmsten Phasen seines Lebens. Zwei Jahre im Knast, Alkohol, Depressionen, Zwangsstörungen – alles im Griff, zumindest meistens.

Trelenbergs Leidenschaft fürs Rad entwickelte erst sich so richtig, als im vergangenen Jahr sein Leben einem weiteren Tiefpunkt entgegensteuerte: Diagnose Kehlkopfkrebs. Dieser ganze „Nahtod-Kram“, wie er heute lapidar sagt, habe ihm die Augen geöffnet. Warum nicht mal wieder Radfahren? Sechs Kilometer schaffte er am ersten Tag, am zweiten waren es acht. „Manchmal hatte ich Kehlkopf-Krämpfe“, erinnert er sich. Dann bekam er keine Luft mehr, brauchte mehrere Minuten, um sich wieder zu beruhigen.

Sein Ausweis zeigt den Grad der Behinderung: 100 Prozent. Auch heute macht das Atmen noch Probleme. Wenn es also zu anstrengend wird, zu steil, steigt er einfach ab und schiebt. Reicht auch das nicht, kehrt er einfach um und versucht es über eine andere Route. 4000 Kilometer



In ganz NRW ist Oliver Trelenberg mit seinem Fahrrad unterwegs. Meist fährt erst einige Kilometer mit dem Zug, um dann aufs Rad umzusteigen.

RN-FOTO BRAUER

wollte er so zurücklegen – und hat das auch geschafft. „Ich will anderen Menschen Mut machen, sich auch zu bewegen.“ Entschuldigungen lässt er nur wenige gelten – er selber habe schließlich schon so gut wie alles mitgemacht. 1995 zog der gebürtige

Schwerte weg aus der Ruhrstadt, wollte raus aus seinem Bekanntenkreis, weg vom Alkohol und von Gewalt. „Ich war hier als schwarzes Schaf bekannt.“ Er zog nach Hagen, musste auch dort noch einmal umziehen, bis er schließlich seinen Frieden fand – und sei-

ne Freundin Gudrun. Die Einzige, mit der er sich auf dem Rad auch mal gemeinsam auf den Weg machen kann. Die Einzige, die seinen Rhythmus kennt.

Nur durch das Fahrradfahren, da ist sich der 48-Jährige sicher, sei es möglich, dass er

heute fast ohne Psychopharmaka leben kann. Nicht immer schaffe er es, sich am Morgen einfach zu motivieren. Wann immer er aber mit seinem Fahrrad unterwegs sei, werde es ein schöner Tag. „Das ist ein Stück Therapie“, sagt er, vor allem gegen seine Zwangsstörungen. „Man wird dadurch viel aufnahmefähiger.“

Mut machen

Im kommenden Jahr will er weiter radeln und dabei nicht mehr nur anderen Menschen Mut machen, sondern auch konkret helfen. Er will das Radfahren mit einer Spendenaktion verbinden. Komende Woche führt er die ersten Gespräche. Gespräche, bei denen sein äußeres Erscheinungsbild manchmal stört: Er ist fast am ganzen Körper tätowiert. Bei einer Radtour, erinnert er sich, bat er am Halterner Stausee einmal eine Frau, mit seiner Kamera ein Foto von ihm zu machen, für die Homepage. Die Frau sah ihn, erschrak und verneinte lautstark. Auf seine Knöchel hat sie dabei wohl nicht geachtet. Da steht in großen Lettern: „L – o – v – e“.

Über seine Fahrten und Projekte berichtet Trelenberg immer aktuell im Internet unter olivers-radwelt.beepworld.de

Kita-Plätze noch bis Ende September

Anmeldungsphase

SCHWERTE. Bereits Anfang August hat die Stadt darauf hingewiesen, dass Anmeldungen für Schwerter Kindertageseinrichtungen (Kitas) bis Ende September direkt bei den Kitas entgegengenommen werden. Zur Planung ist es für die Stadt wünschenswert, möglichst früh einen Überblick über die Anzahl der Kinder zu bekommen, die ab dem 1. August 2015 einen Kita-Platz benötigen. Auch für die Eltern bedeutet eine frühe Zusage für einen Kita-Platz Planungssicherheit. Für die bis Ende September angemeldeten Kinder werden die Zusagen vermutlich im Dezember erfolgen. Informationen unter www.schwerte.de/rathaus

NOTIZEN

Trauercafé findet Donnerstag statt

SCHWERTE. Das nächste offene Trauercafé bei Lategahn findet statt im Café Begegnung, Rathausstraße 14a, am Donnerstag, 18. September, um 16 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, das Angebot steht jedem offen, der um einen lieben Menschen trauert und den Austausch mit anderen Betroffenen sucht.

Sonderzüge zum BVB-Spiel

SCHWERTE. Wegen des Champions-League-Spiels des BVB heute Abend um 20.45 Uhr gegen Arsenal London fährt um 19.38 Uhr ein Sonderzug ab Schwerte zum Signal Iduna Park. Nach dem Spiel fahren die Sonderzüge in Richtung Schwerte um 22.58 und 23.08 Uhr am Signal Iduna Park los. Weitere Informationen unter www.zrl.de



WIR TAUSCHEN UNSEREN FUHRPARK.

Die BMW Niederlassungen NRW tauschen ihren Fuhrpark. Das ist die Gelegenheit für Sie, besonders günstig gegen einen fast neuen BMW – nur kurze Zeit und wenige Kilometer gefahren – zu tauschen. Preiswerter kommen Sie so schnell nicht mehr zu einem BMW.

- 900 Dienst- und Vorfuhrwagen. Alle in Topform. Alle knapp kalkuliert.
- 500 junge Dienstwagen, aktuell von der BMW AG aus München eingetroffen.
- Sofort lieferbare BMW Neuwagen Aktionsmodelle.
- Beste Finanzierungs- und Leasingkonditionen¹⁾.
- Inzahlungnahme zum Top-Preis, egal welcher Marke, bis zu 2.000 EUR über Schwacke beim Kauf eines BMW Dienst- oder Vorfuhrwagens.

TAUSCHEN SIE GEGEN EINEN (FAST) NEUEN BMW. NUR AM SAMSTAG, 20. SEPT. VON 9.00 BIS 18.00 UHR.

BMW EfficientDynamics.
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

2 BEISPIELE FINDEN SIE HIER, ALLE AM 20. SEPTEMBER BEI UNS.

BMW 114i 5-TÜRER NEUWAGEN:

75 kW (102 PS), Alpinweiß uni, Stoff Move Anthrazit/Schwarz, Sitzheizung vorne, Sportlederlenkrad mit Multifunktion, Radio BMW Professional, Freisprecheinrichtung mit USB-Schnittstelle, Park Distance Control (PDC) hinten, 16" Leichtmetallräder V-Speiche 378 u.v.m.
UPE²⁾: 25.140,00 EUR. Unser Barpreis: 20.900,00 EUR.
Verbrauch l/100km: innerorts 7,1, außerorts 4,5, komb. 5,5. CO₂-Emission g/km: komb. 127. Effizienzklasse B.

LEASINGANGEBOT³⁾:

Gesamtlaufleistung: 30.000 km Sollzinssatz p. a.⁴⁾: 4,67%
Laufzeit: 36 Monate Effektiver Jahreszins: 4,77%
Fahrzeuggesamtpreis: 19.910,00 EUR Gesamtbeitrag: 7.854,00 EUR
Leasingsonderzahlung²⁾: 2.490,00 EUR **Monatliche Leasingrate: 149,00 EUR**
Nettodarlehensbetrag³⁾: 19.910,00 EUR
Leasingangebot zzgl. 990,00 EUR Bereitstellungskosten (Transport und Zulassung).

BMW 316i LIMOUSINE NEUWAGEN:

100 kW (136 PS), Schwarz uni, Stoff Move Anthrazit/Schwarz, Sport-Lederlenkrad mit Multifunktion, Freisprecheinrichtung mit USB-Schnittstelle, Sitzheizung vorne, Durchladesystem 40:20:40, Navigationssystem Business, Park Distance Control (PDC) hinten, 16" Leichtmetallräder V-Speiche 390 u.v.m.
UPE²⁾: 33.230,00 EUR. Unser Barpreis: 29.190,00 EUR.
Verbrauch l/100km: innerorts 7,6, außerorts 5,8, komb. 5,8. CO₂-Emission g/km: komb. 134. Effizienzklasse B.

LEASINGANGEBOT³⁾:

Gesamtlaufleistung: 30.000 km Sollzinssatz p. a.⁴⁾: 4,25%
Laufzeit: 36 Monate Effektiver Jahreszins: 4,33%
Fahrzeuggesamtpreis: 28.200,00 EUR Gesamtbeitrag: 13.394,00 EUR
Leasingsonderzahlung²⁾: 2.990,00 EUR **Monatliche Leasingrate: 289,00 EUR**
Nettodarlehensbetrag³⁾: 28.200,00 EUR
Leasingangebot zzgl. 990,00 EUR Bereitstellungskosten (Transport und Zulassung).

¹⁾ Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstraße 164, 80939 München (Stand 09/2014).
²⁾ Die Sonderzahlung verrechnen wir gerne mit der Inzahlungnahme Ihres Automobils.
³⁾ Nettodarlehensbetrag = Anschaffungspreis inkl. MwSt.
⁴⁾ Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit.
⁵⁾ Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler. Fahrzeugabbildungen verfügen über Sonderausstattungen und weichen von den Angeboten ab.

BMW AG Niederlassungen NRW

www.bmw-niederlassungen-nrw.de

Dortmund Nortkirchenstraße 111 44263 Dortmund Tel. 0231 9506-1030	Düsseldorf Grafenberger Allee 277-287 40237 Düsseldorf Tel. 0211 90998-1030	Filiale Rath Theodorstraße 279 40472 Düsseldorf Tel. 0211 90998-1030	Bonn Vorgebirgsstraße 95 53119 Bonn Tel. 0228 607-1030	Essen Berthold-Beitz-Boulevard 508 45141 Essen Tel. 0201 8318-1030
---	---	--	--	--

INZAHLUNGNAHME ZUM TOP-Preis, EGAL WELCHER MARKE, BIS ZU 2.000,00 EUR ÜBER SCHWACKE BEIM KAUF EINES BMW DIENST- ODER VORFUHRWAGENS.